

PROF. DR. DR. H.C. KURT FLASCH
Ruhr-Universität Bochum

DANTE UND BOCCACCIO

Im kommenden Herbstsemester 2008/09 wird Professor Kurt Flasch eine öffentliche Vorlesungsreihe in deutscher Sprache an der Universität Basel halten. Neben Studierenden, Doktorierenden und Dozierenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen:

Dienstag: 10-12 und 16-18

Termine: 23.9. - 7.10. - 21.10. - 4.11. - 18.11. - 2.12. - 16.12. 2008

Basel, Maiengasse 51, Institut für Italianistik, Saal 105.

Die Vorlesung bietet für alle Zuhörerinnen und Zuhörer die Möglichkeit, einige der bedeutendsten und einflussreichsten literarischen Texte des Mittelalters kennenzulernen: die *Comedia* von Dante und das *Decameron* von Boccaccio, umfassend eingebettet in die Geistesgeschichte des Mittelalters und präsentiert von einem Vortragenden, der für seine hervorragenden und überaus anregenden und kurzweiligen Beiträge, in Inhalt und in Form, bekannt ist.

Kurt Flasch, in Mainz geboren, studierte in Frankfurt Philosophie, Geschichte, Gräzistik und Germanistik und wurde dort promoviert (1956) und habilitiert (1969). Von 1970 bis zu seiner Emeritierung 1995 war er Professor für Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Er ist Mitglied der Römischen Akademie der Wissenschaften (Accademia Nazionale dei Lincei), der Toskanischen Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Florenz (La Colombaria) und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. Im Herbst 2000 erhielt er den Sigmund Freud-Preis für Wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Er ist Ehrendoktor der Universität Luzern und war Gastprofessor in Triest, Pisa (Scuola Normale Superiore), Fribourg, Barcelona und Paris Sorbonne. Einem breiten Publikum ist er auch bekannt durch seine regelmässigen Beiträge im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ). Professor Flasch ist einer der bekanntesten Wissenschaftler zur Geistesgeschichte des Mittelalters. Sein Hauptarbeitsgebiet ist die Geschichte des philosophischen Denkens von 400 bis 1600. Er verfasste u.a. vier Bücher über Augustinus, schrieb über Meister Eckhart und ist der Herausgeber von dessen Lehrer, Dietrich von Freiberg, *Opera omnia* (4 Bände, Hamburg, 1977-1985). Er übersetzte und kommentierte das *Decameron* des Giovanni Boccaccio: *Poesie nach der Pest* (Mainz, 1992), *Giovanni Boccaccio, Männer und Frauen. Geschichten aus dem Decameron* (München, 1997), *Vernunft und Vergnügen: Liebesgeschichten aus dem Decameron* (München, 2002). Für die Jacob Burckhardt-Gespräche auf Castelen hielt er die *Lobrede auf Boccaccio* (Basel, 2003). Kulturgeschichte ist faszinierend behandelt in *Eva und Adam. Wandlungen eines Mythos* (München, 2004). Für ein breiteres Publikum schrieb er die *Einführung in die Philosophie des Mittelalters* (Darmstadt 1987, mehrere Neuauflagen und Übersetzungen).

Die Vorlesungsreihe wird unterstützt von der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft.